



RAUM FÜR KUNST
des VdDK 1844

Sittarder Straße 5 / 40477 Düsseldorf / <https://www.vddk1844.de>

PRESSEMITTEILUNG

Ai Hagita

Freundinnen und Freunde im Dialog - Eine Gedenkausstellung

Als wir im Juli 2022 von der Nachricht über den Tod unserer Freundin Ai Hagita erfahren haben, waren wir alle sehr betroffen. Ein so früher Tod hat uns diesen freundlichen und feinfühligem Menschen genommen. Sie liebte Pflanzen und Tiere, malte, zeichnete, fertigte filigrane dreidimensionale Papierarbeiten und schuf keramische Objekte.

In dieser Ausstellung führen wir, Freundinnen und Freunde, mit Ai einen Dialog. Der meiste Raum soll den umfangreichen und vielseitigen Arbeiten von Ai Hagita (Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Skizzenbücher, Papierobjekte, Skulpturen und entworfene Möbel) gewidmet werden. Jeder der anderen Künstler/innen gibt eine oder zwei eigene Arbeiten in diesen Dialog.

Ai Hagita war Anfang der 1990er Jahre an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Professor Alfonso Hüppi Meisterschülerin. Die an der Ausstellung beteiligten Freundinnen und Freunde waren entweder auch an der Kunstakademie, oder mit Ai persönlich befreundet.

An der Ausstellung beteiligt sind:

Ai Hagita / Alfonso Hüppi / Birgit Huebner / Birgit Jensen / Christa Gather / Etsuko Watanabe / Hiroyuki Masuyama / Johannes Lenhart / Kaoli Mashio / Katsuhito Nishikawa / Keiji Uematsu / Keisuke Matsuura / Koshi Takagi / Kuniko Masuyama / Maria Franziska von Hasselbach / Masami Takeuchi / Masao Nakahara / Nobuko Watanabe / Simone Jänke / Sohei Hashimoto / Takeshi Suzuki / Thorsten Ebeling / Yuji Takeoka

Wo: SITTart Raum für Kunst im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, 40477 Düsseldorf

Eröffnung: Freitag, 1. März 2024, 19 Uhr

Begrüßung: Birgitta Thaysen / Vorstand VdDK

Einführung: Klaus Richter

Laufzeit: 1. bis 24. März 2024

Öffnungszeiten: Samstags und Sonntags 15 bis 18 Uhr

Fotohinweis: Die dieser E-Mail beigefügten Fotos sind honorarfrei.

Abbinder: Der SITTart Raum ist Teil des **VdDK1844** – Verein der Düsseldorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstützung. Der Verein setzt sich seit 1844 für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für Düsseldorfer Künstlerinnen und Künstler ein.